

Erntekrone und geteilte Birnen

09.09.2012 13:36 Uhr

Das traditionelle Dorfgemeinschafts- und Erntefest dürfte mit seinem bunten Festumzug am Sonnabend nahezu allen Waltringhäusern das Wochenende verschönert haben. Im milden Hochdruckklima des Altweibersommers begleitete die Blasmusik der „Deistertaler“ Musikanten den Rundmarsch zwischen Festzelt und Erntebauern.



Mit Blumenbögen postieren sich die Kinder der Gruppe Anni Lathwesen zum Ausmarsch.

Waltringhausen (ems). Auf dem Hof von Cord und Elke Tatge wartete schließlich die blütengeschmückte Erntekrone auf dem Anhänger eines grünen Oldtimer-Treckers der Marke „Deutz“. Doch ehe das kunstvolle Prunkstück zum Festzelt auf dem Sportplatz gefahren wurde, sorgten stimmungsvolle Gesänge des Jubiläumsschores und Trachtentänze der kleinen und großen „Rotröcke“ für Unterhaltung auf dem Bauernhof. Auch die elfengleichen Singtanzspiele der „Kindergruppe Anni Lathwesen“ ließen keine Wünsche offen.

In der Ernteandacht zitierte Pastor Achim Schultz-Waßmuth die Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“- womit er an die wunderbare Birnenvermehrung und das segensreiche Teilen erinnern wollte. Diesem Gedanken waren im Übrigen auch die kleinen Gläser Schnaps und Körbe voller Süßigkeiten geschuldet, die der Erntebauer austeilen ließ. Mit dem „Schaumburger Erntelied“ pries schließlich der gemischte Chor die ertragreiche Erntezeit, und die gut 300 Gäste zeigten sich ebenso sangesfreudig und schmetterten „Nun danket alle Gott“, ehe man sich im Gefolge der Erntekrone wieder in Richtung Festzelt bewegte.